

Beschlussvorlage Nr.: 2018/6/115

Betreff:

Krankenhäuser im Kyffhäuserkreis

Beschlussvorschlag:

Die Landrätin wird beauftragt, alle notwendigen Schritte für den Erhalt beider Krankenhausstandorte im Kyffhäuserkreis einzuleiten. Gemeinsam mit der Thüringer Landesregierung ist ein möglichst breites medizinisches Leistungsspektrum für die Bürger im Kyffhäuserkreis abzusichern.

Die Fraktionen des Kreistages des Kyffhäuserkreises unterstützen ausdrücklich die Pläne der Thüringer Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie, eine kommunale Trägergesellschaft mit dem Südharzklitorium Nordhausen, dem Landkreis Sömmerda und dem Kyffhäuserkreis mit dem Ziel aufzubauen, die Zukunft der Krankenhäuser in Nordhausen, Sömmerda und im Kyffhäuserkreis in einer kommunalen Gesellschaft zu stärken. Der Landkreis Nordhausen beabsichtigt dafür eine Tochtergesellschaft des Südharzklitoriums zu bilden. Dieser Gesellschaft soll der Kyffhäuserkreis unter Beachtung des Örtlichkeitsprinzipes nach § 71 ThürKO beitreten. Hierzu sind alle erforderlichen Aktivitäten vorzubereiten, mit dem Thüringer Landesverwaltungsamt abzustimmen und dem Kreistag zur Entscheidung vorzulegen.

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Öffentlichkeitsstatus
Arbeitsgruppe des Kreisausschusses	12.12.2018	nicht öffentlich

Gremienzuständigkeit geprüft durch Justizariat:

bereits stattgefundene Beratungen:

Gremien	Abstimmungsergebnis
---------	---------------------

Finanzielle Auswirkungen ?

1. Abstimmung mit Kreiskämmerei nicht erforderlich
2. Gesamtkosten der Maßnahme (Beschaffungs-/Herstellungskosten)
3. Einnahmen
4. Finanzierung
Eigenanteil (Eigen- und Fremdmittel)
Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/Beiträge)
5. Veranschlagung
HH-Jahr
Überplanmäßige Ausgabe
Außerplanmäßige Ausgabe
HH-Stelle

Stellungnahme der Kreiskämmerei:

Einreicher: Die Landrätin, Frau Hochwind

Sachverhalt:

Seit Sommer 2018 verdichteten sich die Hinweise über die Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage der Krankenhausstandorte im Kyffhäuserkreis.

Am 15.11.2018 informierte der DRK-Landesverband erstmalig über die geplante Schließung des Krankenhauses in Bad Frankenhausen zum 31.12.2018. Am 23.11.2018 fand eine Beratung am Tisch der Thüringer Sozialministerin statt, in der der DRK-Landesverband über die aktuelle Lage der Krankenhäuser informierte.

Im Ergebnis der Beratung wurde durch die Thüringer Sozialministerin vorgeschlagen, eine kommunale Trägergesellschaft unter Beteiligung des Südharzkrankums, des Landkreises Sömmerda und des Kyffhäuserkreises zu gründen.

Am 12.12.2018 wurde die Landrätin des Kyffhäuserkreises durch den Geschäftsführer des DRK-Landesverband Thüringen, Herrn Schreiber informiert, dass am 12.12.2018 um 13:30 Uhr im Rahmen von Belegschaftsversammlungen in den Krankenhäusern Sömmerda, Bad Frankenhausen und Sondershausen die Planinsolvenz der DRK-Krankenhausgesellschaft Thüringen Brandenburg gGmbH bekannt gegeben wurde.

Im Rahmen eines geordneten Planinsolvenzverfahrens bleibt die Chance auf ein Weiterbetreiben der Krankenhäuser erhalten.

Mit Gründung einer geplanten großen kommunalen Trägergesellschaft soll die Zukunft der Krankenhäuser im Kyffhäuserkreis gesichert werden.

Hochwind
Landrätin